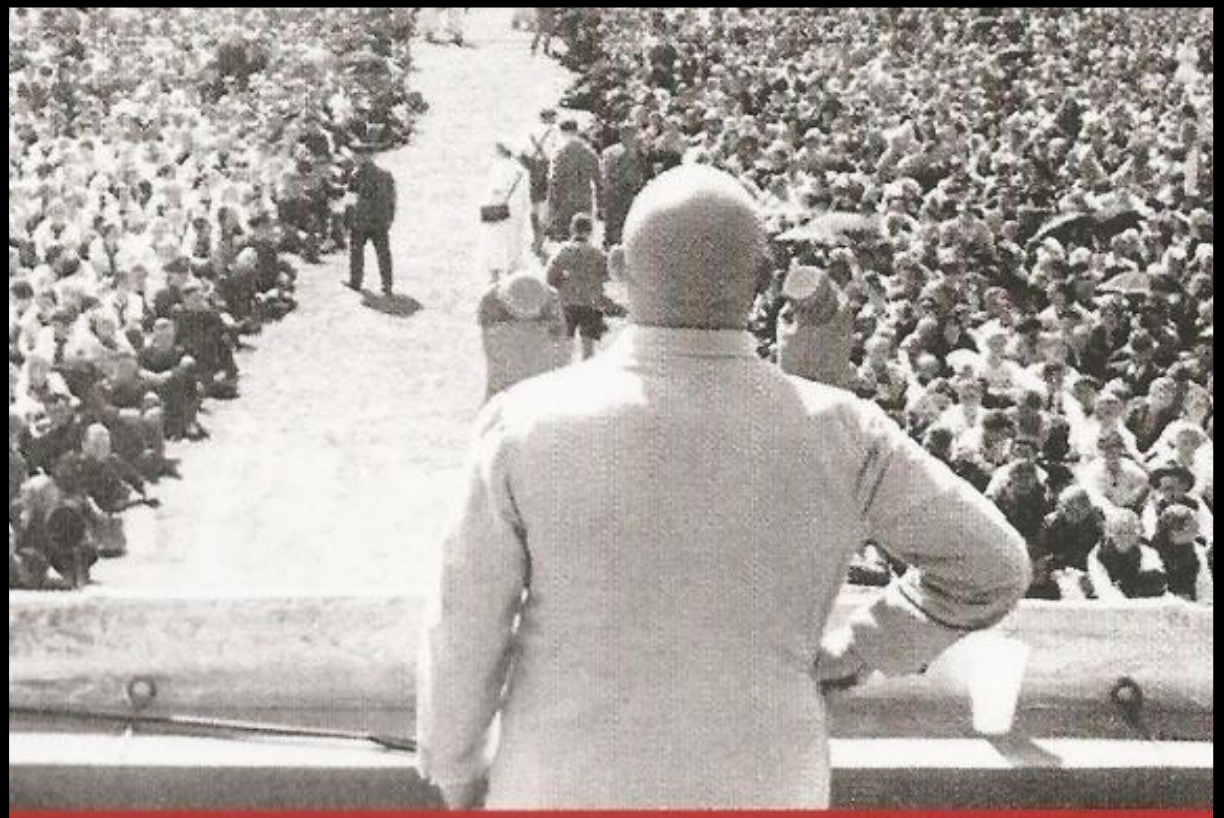
Der Hesselberg
und die Nazis
www.hesselberg-panorama.de

Titelbild der Dissertation von Thomas Greif



DER HESSELBERG

EIN »HEILIGER« ORT DER TÄTER

Der Hesselberg

Hesslbergtage der NSDAP

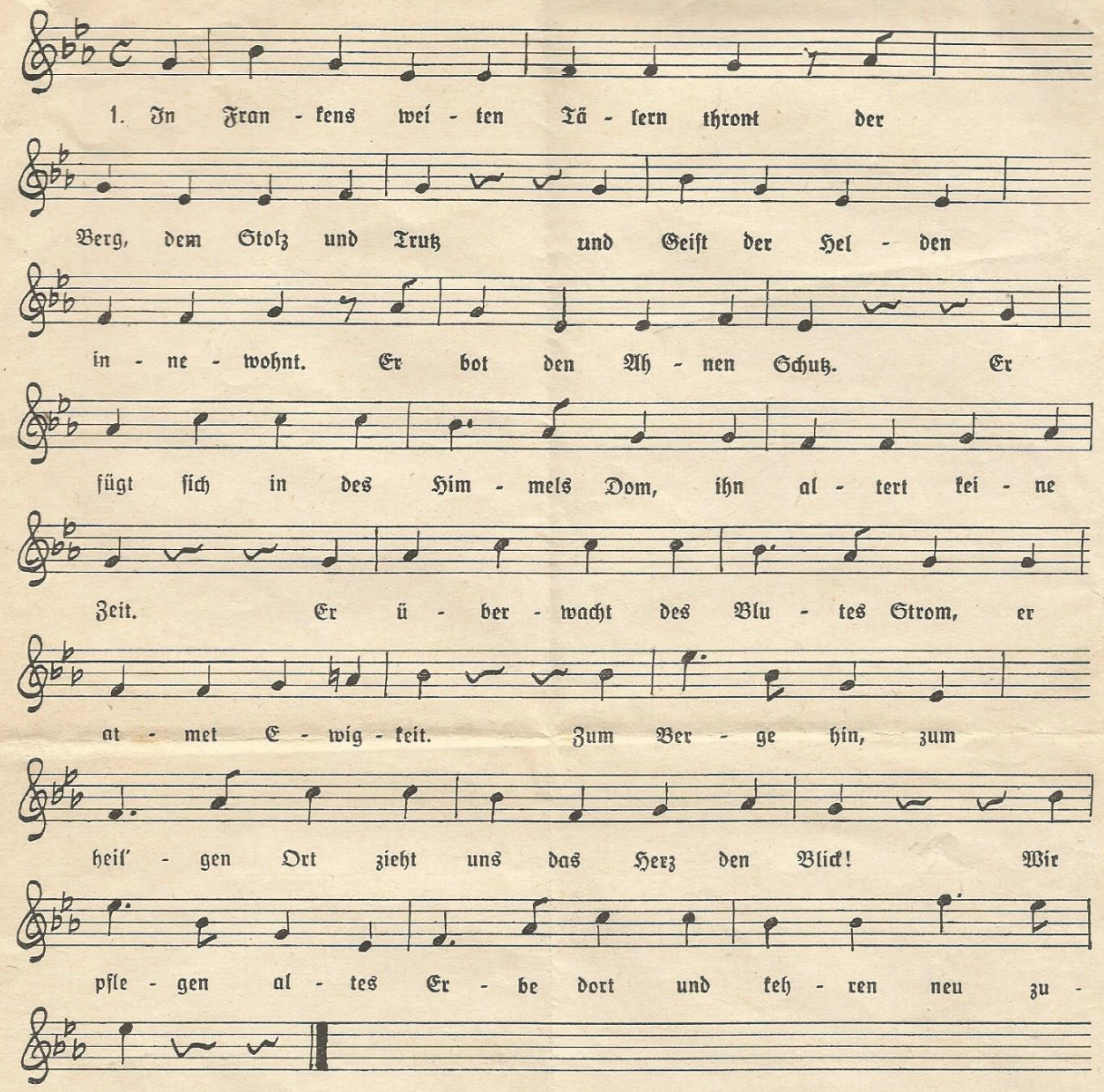
- 01. Juli 1928
- 23. Juni 1929
- 13. Juli 1930 (Adolf Hitler)
- *28. Juni 1931 verboten*
- *1932 ausgefallen*

Frankentage der NSDAP

- 11./12. Aug 1933
- 23./24. Juni 1934
- 22./23. Juni 1935
- 20./21. Juni 1936
- 19./20. Juni 1937
- 25./26. Juni 1938
- 24./25. Juni 1039

Das Hesselberg-Lied

(Text und Melodie von Fritz Hirschmann)



Das Hesselberglied

Text und Melodie von Fritz Hirschmann
Strophe 2 und 3

2. Seitdem die Fahnen Hitlers weh'n
In Stadt und Dorf und Feld,
Seit Mob und Juden von uns geh'n
Zerstreut in alle Welt

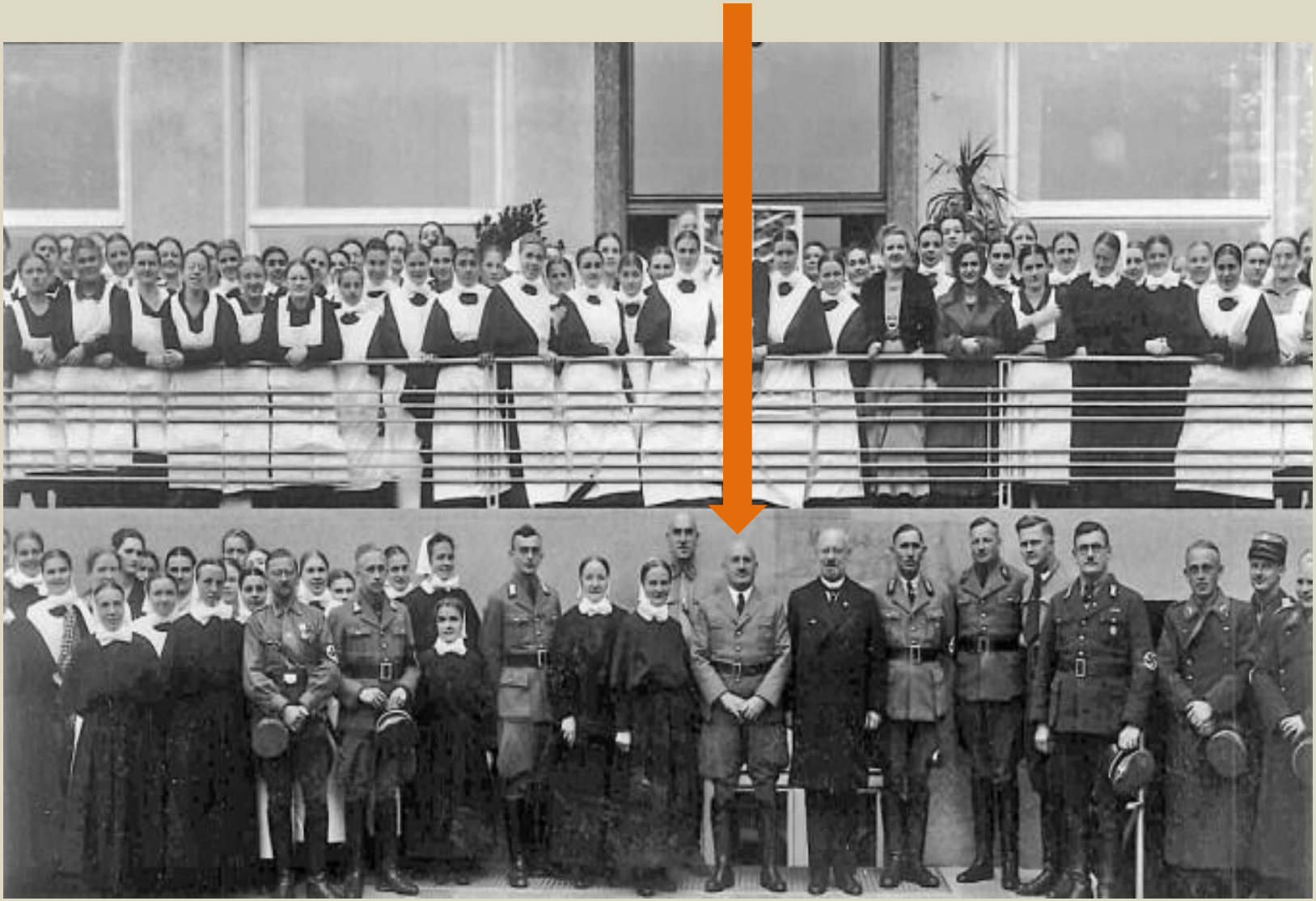
Hat Julius Streicher seinem Berg
Den Frankentag geschenkt
Und Jahr für Jahr wallfahren wir
Aus Dank an Sonnenwend

Zum Berge hin, zum heil'gen Ort,
Nach oben stets den Blick!
Verbrennen alte Sünden dort
Und kehren neu zurück!

3. Du Hitler-Deutschland sei gegrüßt!
Dein Blut es bleibe rein!
Wenn frei die Welt von Juda ist
Wird Völkerfriede sein!

Der Orgel und Fanfaren Ton
Verkünden weit ins Land
Was Gottes freie Höhe schon
Als Schöpfung hat erkannt.

Auf auf zum Berg, zum heil'gen Ort,
Mit seinem freien Blick!
Wir schöpfen Kraft und Friede dort
Und kehren neu zurück!



„Unter Diakonissen: Im Oktober 1934 wurde der sogenannte "Frankenführer" Julius Streicher (Mitte unten) im Diakonissenmutterhaus Hensoltshöhe empfangen. Przybilla, Olaf: „Wie der braune Mob in Franken tobte“, in: Süddeutsche Zeitung, http://www.sueddeutsche.de/bayern/nationalsozialismus-wie-der-braune-mob-in-franken-tobte-1.3184227 (letzter Zugriff 23.01.2017).

Man konnte wissen, was sie planen!

Joseph Goebbels in: ***Der Angriff*** vom

30. April 1928:

"Wir gehen in den Reichstag hinein, um uns im Waffenarsenal der Demokratie mit deren eigenen Waffen zu versorgen. Wir werden Reichstagsabgeordnete, **um die Weimarer Gesinnung mit ihrer eigenen Unterstützung lahm zu legen.** Wenn die Demokratie so dumm ist, uns für diesen Bärendienst Freifahrkarten und Diäten zu geben, so ist das ihre eigene Sache."

Ergebnisse der Reichstagswahl

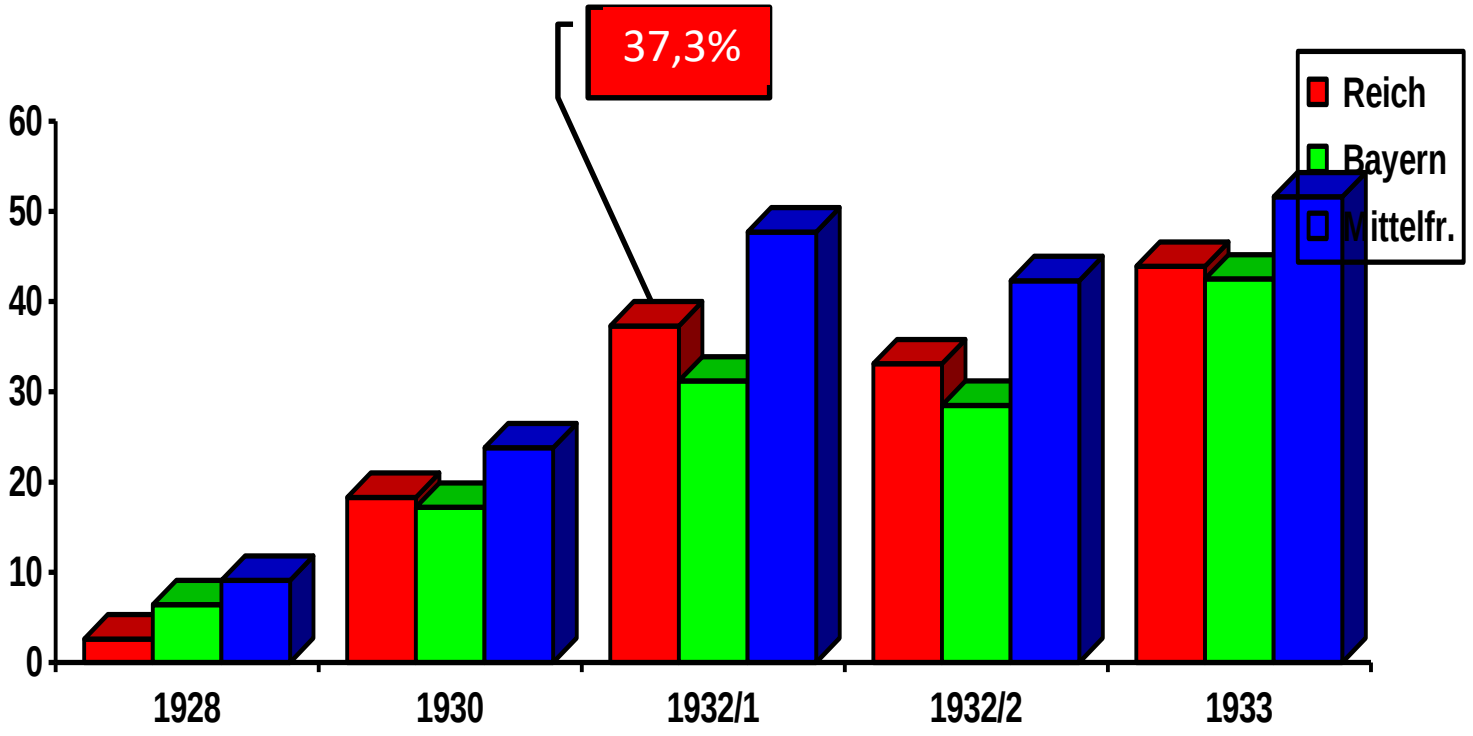
vom 31. Juli 1932

im

Wahlkreis 26 „Franken".

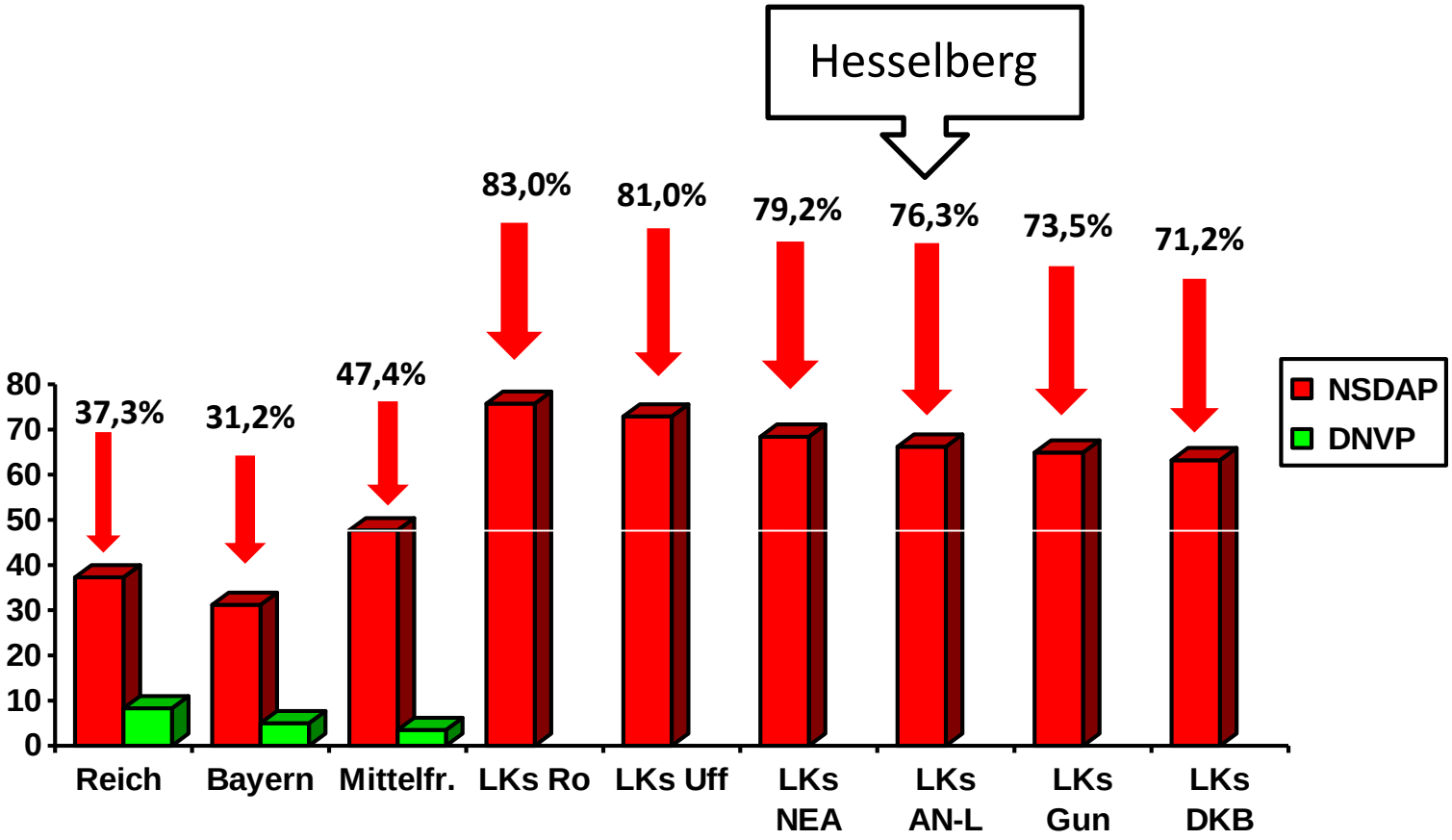
https://www.nuernberg.de/imperia/md/statistik/dokumente/veroeffentlichungen/berichte/wahlberichte/rtw1932juli_ergebnis_fuer_wahlkreis_franken.pdf

Reichstagswahlergebnisse der NSDAP von 1928 - 1933



Wahlkreis 26

Reichstagswahlen vom Juli 1932



Kreisfreie Städte: 39,0 % Landkreise 59,8 %

MfR-Landkreise unter 50%: Ei, ER, HIP, LAU, SC

Gemeinden	Reichstagswahl v. 5. 3. 1933; abgegebene gültige Stimmen	davon NSDAP	im Vergleich zur Reichstagswahl am 6. 11. 1932	Stimmen für SPD/1933	KPD	Kampfbund schwarz-weiß-rot	Sonstige Parteien
Aha	274	221	181	–	1	48	4
Büchelberg	92	67	59	–	–	25	–
Cronheim	299	87	59	1	–	12	198 Bayerische Volkspartei 1 Deutsche Staatspartei
Frickenfelden	135	125	110	–	–	10	–
Laubenzedel	238	198	169	2	1	36	1
Nordstetten	77	61	45	–	–	13	3
Oberasbach	132	107	90	–	–	24	1
Pflaumfeld	102	59	30	–	–	35	8
Schlungenhof	126	106	82	–	–	20	–
Stetten	162	114	104	–	–	48	–
Streudorf	158	122	105	–	1	22	13
Unterasbach	101	88	70	–	–	13	–
Unterwurmbach	322	257	210	–	–	63	2
Wald	339	248	46	2	–	86	3

Ergebnisse der Reichstagswahlen in den Stadtteilen von Gunzenhausen

Analyse: Stadt-Land

	Stadt	Land
AN	12409/ 6682 = **53,8 %**	19235/14672 = **76,3 %**
DKB	3086/ 1772 = **57,4 %**	14223/10127 = **71,2 %**
Gun	?????????? **66,5 %**	18867/13670 = **73,5%**
Rothenburg	6127/3553 = **57,9 %**	11232/9323 = **83,0%**

Analyse: Konfession

Eichstätt **Stadt** 4225/1028 = **24,3 %** **Land** 12411/2328 = **18,75 %**